

DAX: KOMMT EINE JAHRESENDRALLYE?

Diese Analyse wurde am 25.10.2021 um 20:50 Uhr erstellt.

Was passiert mit dem DAX in den letzten beiden Monaten des laufenden Jahres? Gibt es eine Jahreseendrallye? Oder fällt diese dieses Mal aus? Zumindest in den kommenden Wochen könnte der DAX weniger gut abschneiden. Mit einem StayLow-Optionsschein auf den DAX kann man eine hohe Seitwärtsrendite erzielen.

Der November und der Dezember gehören laut statistischen Erhebungen zu den besseren Monaten eines Börsenjahres. Auch in diesem Jahr könnte diese Saisonalität wieder eine Rolle spielen. Ob aber der DAX von Anfang November bis Ende Dezember durchstarten kann – davon ist eher nicht auszugehen. Denn aktuell gibt es doch einige Belastungsfaktoren. Diese werden unter anderem abgebildet im ifo-Index. Das an der Börse vielbeachtete Konjunktur-Barometer sank im Oktober das vierte Mal in Folge. „Lieferprobleme machen den Firmen zu schaffen. Die Kapazitätsauslastung in der Industrie sinkt. Sand im Getriebe der deutschen Wirtschaft hemmt die Erholung“, wurde ifo-Präsident Clemens Fuest per Pressemitteilung zitiert.

DAX (IN PUNKTEN)



Chartquelle www.tradesignalonline.com, Darstellungszeitraum vom 02.01.2020 bis zum 25.10.2021, Stand 19:30 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 16.030 Punkte (Allzeithoch)

Unterstützungen: 14.816 Punkte (Mehrmonatstief)

BELASTUNGSFAKTOREN

Unterbrochene Lieferketten, hohe Rohstoffpreise, eine zunehmende Inflationsangst – es gibt eine Reihe an Belastungsfaktoren, die für eine zumindest kurzfristige Korrektur sorgen könnten. Dagegen spricht indes die anfangs

angesprochene, positive Saisonalität. Alles in allem würde es somit nicht verwundern, wenn sich der DAX in den kommenden Wochen weiterhin seitwärts bewegt – was er schon seit Anfang April tut, also seit mehr als einem halben Jahr. Eine ausgiebige, wochenlange Jahresendrallye ist somit eher nicht zu erwarten. Kurz noch zum Chart. Einen wichtigen Widerstand stellt das aktuelle Allzeithoch bei 16.030 Punkten dar. Erst wenn der DAX dieses überwinden kann, wird weiteres Kurspotenzial freigesetzt.

FAZIT

Mit einem **StayLow-Optionsschein auf den DAX (WKN SB6RQM)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erhalten, wenn sich der deutsche Leitindex bis einschließlich zum 17.12.2021 durchgehend unter der Knockout-Schwelle von 16.300 Punkten bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 25. Oktober 2021 um 19.25 Uhr (Briefkurs 8,20 Euro), würde dies einem Kursgewinn von 22 Prozent entsprechen. Sollte die Knockout-Schwelle erreicht werden, würde ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Zur Vermeidung eines solchen Knockouts sollte deshalb der vorzeitige Ausstieg aus dieser spekulativen Position erwogen werden, falls der DAX das Allzeithoch bei 16.030 Zählern nach oben überwinden kann.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 25.10.2021 19:25 UHR)

Strategie für abwärts gerichtete Kurse

Typ	StayLow-Optionsschein
WKN	<u>SB6RQM</u>
Basiswert	DAX
Oberes KO-Level	16.300 Punkte
Laufzeit	17.12.2021
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	8,10 / 8,20 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
http://email.sgmarkets.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

